

Gemeinde Wittenförden

- Der Bürgermeister –
über Amt Stralendorf
Dorfstraße 30
19073 Stralendorf



Niederschrift öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wittenförden

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Montag, 05.10.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Wittenförden - Gemeindehaus, Zum Weiher 1 a

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Ralph Nemitz

Gemeindevertreter

Herr Manfred Bosselmann

Herr Matthias Eberhardt

Herr Tiberius Hahn

Herr Harry Heinrich

Frau Ingelore Hinz

Herr Rüdiger Niemeyer

Herr Horst Parsiegla

Herr Daniel Pracht

Herr Horst Röpert

Herr Ulrich Schmuldach

Herr Bodo Wissel

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Frau Maria Foltele

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 3.1 Fragen der Gemeindevertreter
- 4 Informationen des Bürgermeisters
- 5 Beschluss zum Ausbau des 2. BA der Straße Wittenförden - Hof Wandrum
Vorlage: 2009/WIT/306
- 6 Beschluss über die Stellungnahme zum Finanzausgleichsgesetz 2010
Vorlage: 2009/WIT/308

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt zunächst mit 11 von 13 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.
- Frau Ingelore Hinz nimmt ab dem TOP 6 an der Sitzung teil.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Aus aktuellem Anlass wird der TOP 3.1 „Fragen der Gemeindevertreter“ eingefügt. Die Tagesordnung wird mit der Änderung einstimmig genehmigt.
- zu 3 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Herr Parsiegla stellt die Frage, warum Vattenfall an die Kommunen verkaufen will. Grund für den Verkauf ist eine Investition des Konzern in Holland in Höhe von zehn Milliarden Euro. Vattenfall muss zwei Mrd. Euro aus Verkäufen erzielen. Da die Kommunen schon 20 % halten und ein Verkauf an Dritte Reputationsverluste bedeutet hätte, hat Vattenfall an die Kommunen verkauft.
- Auf Nachfrage von einigen Bürgern der Gemeinde, ob der NETTO Supermarkt geschlossen wird, antwortet der Bürgermeister, dass der Lebensmittelmarkt den Standort nicht aufgeben, sondern seine Verkaufsfläche sogar vergrößern möchte.
- Nach Aussage des Herrn Neumann wurde der Netzverteilingsschrank der T-COM mit Graffiti beschmiert. Der Bürger möchte von der Gemeinde eine schriftliche Bestätigung, dass er den Kasten neu bemalen darf.
- zu 3.1 **Fragen der Gemeindevertreter**
Herr Dr. Pracht fragt nach, ob der Termin für die nächste Gemeindevertretung gehalten werden kann. Der vorgesehene Termin wird wie geplant gehalten, so Herr Nemitz.
- Des Weiteren bittet Herr Dr. Pracht um Erläuterung der Thematik DSL-Verfügbarkeit. Der Bürgermeister hat diesbezüglich dem Zweckverband zwei Termine vorgeschlagen. Jedoch gibt es bis dato noch keine Terminbestätigung des Zweckverbandes.
- Künftig ist der Tagesordnungspunkt 4 „Anfragen der Gemeindevertreter aus aktuellem Anlass“ Bestandteil der Tagesordnung.**
- zu 4 **Informationen des Bürgermeisters**
Der Bürgermeister informiert über den Bautenstand der diversen Baumaßnahmen der Gemeinde.
- zu 5 **Beschluss zum Ausbau des 2. BA der Straße Wittenförden - Hof Wandrum**
Vorlage: 2009/WIT/306
Sach- und Rechtslage:
Die Straße von Wittenförden (beginnend Schweriner Straße) nach Hof Wandrum (Ende Gärtnerestraße) ist in einem äußerst desolaten Zustand. Die Gemeinde hat für die Straße Fördermittel als 2. BA beantragt. Vom Fördermittelgeber, dem Landkreis Ludwigslust,

wurde signalisiert, dass für den Ausbau im Rahmen des ländlichen Wegebaus, also Außerortslage, noch im Jahre 2009 Fördermittel bereit stünden. Für den Ausbau der Innerortslage ist das für diesen BA in diesem Jahr nicht möglich. Von Seiten des Amtes wird der Gemeinde empfohlen, den Wegebau komplett auszuschreiben, obwohl nur der ländliche Wegebau zur Zeit vergeben werden darf. Eine Auftragsverlängerung vom 1. BA auf den 2. BA ist nicht möglich. Es wird empfohlen die Auftragvergabe dem Amt zu übertragen, um die engen zeitlichen Rahmenbedingungen einhalten zu können.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Wittenförden beschließt gemäß der Sach- und Rechtslage, den Ausbau des 2. BA Straße Wittenförden Hof Wandrum. Die Übertragung auf das Amt erfolgt nicht.

Finanzielle Auswirkungen: finanzielle Mittel stehen bereit

Bemerkungen

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten beschlussbegründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	11
Davon stimmberechtigt:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	--
Stimmenenthaltungen:	--
Ungültige Stimmen:	--

zu 6

Beschluss über die Stellungnahme zum Finanzausgleichsgesetz 2010

Vorlage: 2009/WIT/308

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 31.08.2009 informierte das Innenministerium M-V die Gemeinde mit groben Orientierungsdaten über die Planzahlen des Haushaltes 2010.

Durch die enormen Kürzungen der Landesregierung bei der Gesamtmasse des Finanzausgleiches, welche mit den zurück gehenden Steuern begründet werden, sowie einer drastischen Verschiebung der verbleibenden Finanzmittel aus dem kreisangehörigen Raum zugunsten der kreisfreien Städte, wird die Gemeinde Wittenförden in 2010 möglicherweise in die Haushaltssicherung fallen.

Nach derzeitiger Sachlage hat der Verwaltungshaushalt ein voraussichtliches Minus von 664.600,00 EUR. Die gesamten „freiwilligen Aufgaben“ sind in 2009 mit 101.400,00 EUR geplant, dazu gehören unter anderem der Jugendklub, die Seniorenarbeit, die Unterstützung der Vereine, das Schultüten- und Begrüßungsgeld sowie der Zuschuss zum Essengeld in Kita und Schule.

Unter Berücksichtigung dieser Tatsache, muss die Gemeinde voraussichtlich 2.980.100,00 EUR an so genannten „Pflichtausgaben“ aufwenden, wovon 563.200 EUR nicht durch Einnahmen gedeckt werden können. Zu den Pflichtausgaben gehören die Verwaltungskosten des Landkreises und des Amtes, die Schullastbeiträge unserer Schüler, die Kosten für unsere Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder, die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze, die Kosten für die Feuerwehr und vieles mehr, welches durch das Land oder den Bund der Gemeinde zur Erfüllung verbindlich vorgeschrieben wird.

Das sind Ausgaben, die bezahlt werden müssen, aber für die es keine Einnahmen gibt. Eine zusätzliche Belastung dazu stellt die geplante Stadt-Umland-Umlage dar, bei der lt.

Innenministerium, die besonders bevorteilte Gemeinde Wittenförden einen Beitrag von ca. 105.000,00 EUR zugunsten Schwerins extra leisten muss.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Wittenförden beschließt,

1. das geplante Finanzausgleichsgesetz 2010 abzulehnen und die Mitglieder des Landtages aufzufordern, die Finanzausgleichsmasse so aufzustocken, dass es allen Kommunen des Landes möglich ist, ihre Pflichtaufgaben zu bestreiten und zumindest ein Minimum an freiwilligen Aufgaben wahrnehmen zu können.
2. den Landtag aufzufordern, die geplanten Veränderungen im „horizontalen Finanzausgleich“, insbesondere die Stadt-Umland-Umlage zurück zu nehmen und zukünftig dafür verantwortlich Sorge zu tragen, dass der ländliche Raum nicht noch weiter gegenüber den Städten benachteiligt wird.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sach- und Rechtslage.

Bemerkungen

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten beschlussbegründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	--
Stimmenenthaltungen:	--
Ungültige Stimmen:	--

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schrifführer